

MPF-Info 02/17



Vortrags- und Gesprächsabend mit Forscherin in Hamburg

Die Hamburger Kuratorin der Max-Planck-Förderstiftung Ulrike von Sobbe veranstaltete zusammen mit der Helga Stödter-Stiftung in privatem Rahmen einen Vortragsabend mit der von der MPF geförderten Wissenschaftlerin PD Dr. Nadjma Yassari (**Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales**

Privatrecht). Die Islamforscherin referierte vor einem interessierten Publikum von 25 Hamburger Damen aus Wirtschaft und Politik zum Thema „Die Berufstätigkeit von Frauen – Perspektiven aus islamischen Ländern“ und entfachte lebendige Diskussionen für den verbleibenden Abend. Wir danken der Veranstalterin sowie der Forscherin für die gelungene Veranstaltung!

Max-Planck macht Schule – Neue Ausgabe Biomax

Wer sind wir? Woher kommen wir? – das sind zentrale Fragen, die uns Menschen schon seit mehr als einem Jahrhundert beschäftigen. Spätestens seit dem Jahr 1856 als Arbeiter im Neandertal, ungefähr zwölf Kilometer östlich von Düsseldorf, in einem Steinbruch eine kleine Höhle ausräumten und dabei Reste eines Skeletts entdeckten.

Dank der mittlerweile mehr als 300 Skelettfunde ist der Neandertaler die am besten untersuchte fossile Art der Gattung Homo. So waren Prof. Dr. Svante Pääbo und sein Team vom **Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie** 2010 erstmals in der Lage ein komplettes Neandertaler-Genom zu entschlüsseln. Ein laufendes Projekt von Prof. Dr. Svante Pääbo zur Entwicklungsgeschichte von Mensch und Tier in Asien wird auch **von der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt**.

Auf vier kompakten Seiten erklärt die **Winter-Ausgabe des Biomax** für Schüler und Lehrer den aktuellen Forschungsstand der Paläogenetik.



Themenkonzerte in Hamburg



Unter dem Motto „Aufbruch in neue Welten“ veranstaltet das Philharmonische Staatsorchester Hamburg zusammen mit der Max-Planck-Gesellschaft drei Themenkonzerte. In den Vorträgen der Max-Planck-Wissenschaftler werden aktuelle Fragestellungen des Zusammenlebens verschiedener Kulturen und Religionen behandelt. Unter anderem spricht am Freitag, 17. 02.17 PD Dr. Nadjma Yassari (**Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht**), deren Forschungsgruppe zum islamischen Recht durch eine **private Förderin** und die Max-Planck-Förderstiftung seit 2016 für fünf Jahre finanziert wird. Karten sind über den **Vorverkauf des Philharmonischen Staatsorchesters** erhältlich.

Gemeinsam meditieren gegen die Einsamkeit

Der Mensch ist ein soziales Wesen und Einsamkeit belastet ihn. Er leidet nicht nur psychisch, Einsamkeit macht ihn auch körperlich krank. Wissenschaftler des **Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften** um Prof. Dr. Tania Singer haben nun gezeigt, dass eine neue Form täglicher Meditation die soziale Verbundenheit untereinander steigern und das Gefühl von Einsamkeit reduzieren kann: die sogenannte kontemplative Dyade. Diese setzt im Gegensatz zu traditionellen, allein im Stillen für sich praktizierten Techniken auf lautes Meditieren in Form hochkonzentrierter Dialoge – sei es von Angesicht zu Angesicht oder über eine spezielle Smartphone-App. Die vollständige Pressemeldung finden Sie **hier**.

